

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Hebammenverband
<b>Band:</b>	38 (1940)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rechnung der „Schweizer Hebammme“ pro 1939.

### Einnahmen.

Abonnements der Zeitung . . . . .	Fr. 6,425.55
Insetrate . . . . .	Fr. 4,959.50
Erlös aus Adressen . . . . .	Fr. 175.—
Kapitalzins . . . . .	Fr. 198.65
Rückvergütung der LA Zürich . . . . .	Fr. 10.—

Total Fr. 11,768.70

### Ausgaben.

Für Druck der Zeitung . . . . .	Fr. 4,837.—
Druckfachen . . . . .	Fr. 515.50
Provisionen (15% der Inserate) . . . . .	Fr. 743.90
Porto der Druckerei . . . . .	Fr. 661.14
Honorar der Redaktion . . . . .	Fr. 1,600.—
Honorar der Zeitungskommission . . . . .	Fr. 200.—
Honorar der Revisoren . . . . .	Fr. 39.20
Spesen für Delegierte nach Flühlen-Altdorf . . . . .	Fr. 126.90
Für Einsendungen . . . . .	Fr. 65.—
Spesen und Porto der Redaktorin und Kassiererin . . . . .	Fr. 28.60
2 Abonnementsrückzahlungen . . . . .	Fr. 8.40

Total Fr. 8,825.64

### Villa 3.

Die Einnahmen betragen . . . . .	Fr. 11,768.70
Die Ausgaben betragen . . . . .	Fr. 8,825.64
Mehreinnahmen . . . . .	Fr. 2,943.06
Vermögen am 1. Januar 1939 . . . . .	Fr. 5,191.40
Vermögen am 31. Dezember 1939 . . . . .	Fr. 8,134.46
An die Krankenkasse geschickt . . . . .	Fr. 3,100.—
Reines Vermögen am 31. Dezember 1939 . . . . .	Fr. 5,034.46

### Vermögensausweis.

Kassabuch Kantonalbank, Bern, Nr. 445 031 . . . . .	Fr. 78.75
Kassabuch Hypothekarkasse, Bern, Nr. 129 893 . . . . .	Fr. 4,152.—
Drei Anteilscheine Volksbank Bern . . . . .	Fr. 750.—
Bar in Kasse . . . . .	Fr. 53.71
Vermögensbestand am 31. Dezember 1939 . . . . .	Fr. 5,034.46

Die Kassiererin: Frau R. Köhl.

Unterzeichnete haben vorstehende Rechnung geprüft, mit sämtlichen Belegen verglichen und in allen Teilen für richtig befunden.

E. Willommet, C. Ingold.

Blutzirkulation tritt ein bei länger dauernder Kälteeinwirkung, besonders wenn noch ein Druck von außen dazukommen. Das sind die Erfrierungen von kleinen Gliedmassen, Fingern, Zehen, Füßen, Ohren, Nase usw. Die Erfrierungen kommen meist im Kriege oder bei Bergtouren vor, und es ist nicht immer nötig, daß die Temperatur sehr tief ist; etwas enge Schuhe oder dicke Socken, Nässe in einem Schützengraben, die längere Zeit eingewirkt, genügen schon die Blutzirkulation zu hemmen. Die Zehen werden erst blau, dann schwarz und gefühllos und sterben ab, so daß sie abfallen oder entfernt werden müssen. Man hat, oft mit Erfolg versucht, durch tiefe Einschnitte in die schwarzen Zehen das stauende Blut zu entfernen, so daß frisches Blut aus den Schlagadern nachströmen kann.

Wir müssen noch erwähnen, daß bei eitrigen Prozessen, z. B. im Becken bei Kindbettfieber, sich in den Venen eitrige Thromben bilden können; werden diese verschleppt, so entstehen an den Stellen, wo sie liegen bleiben, eitrige Infektionen; es kann z. B. eine eitrige Lungenentzündung oder Brustfellentzündung sich bilden oder Abszeß in entfernten Teilen des Körpers. Manchmal auch kann der eitrige Prozeß zu einem, von den Beindenen ausgehenden Abszeß im Oberchenkel führen, wobei die Infektion nicht verschleppt, sondern fortgeleitet ist. Diese Erkrankung nannte man früher weiße schmerzhafte Phlegmasie, weil die entstehende Schwellung weiß aussieht, statt rot, wie bei sonstigen Entzündungen.

## Schweiz. Hebammenverein

### Zentralvorstand.

Unter Hinweis auf die diesjährige Delegiertenversammlung, die von der Section Romande übernommen wird, eruchen wir die Sektionen, allfällige Anträge bis 31. März a. c. dem Zentralvorstand einzufinden. Später eingehende Anträge könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Im Bezug auf die Sektions-Mitglieder-Verzeichnisse per 1. Januar 1940 möchten wir bemerken, daß diese die genauen Adressen enthalten sollen. Soweit diese nicht mitgeteilt werden sind, wolle man sie nachholen.

Wir haben die Freude, den Eingang folgender Vergabungen zu melden:

Fr. 200.— von der Firma Henkel & Co. A. G. Basel, und

Fr. 100.— von der Firma Guigoz, Buadens, wofür wir auch an dieser Stelle herzlich danken.

Frau Marie Durand-Lugimbühl im Spiezmoos hat laut Patent am 24. Juli 1899 ihr 40jähriges Berufsjubiläum feiern können, wozu wir ihr herzlich Glück wünschen.

Zum Schluß haben wir noch das Vergnügen, folgende Neu-Eintritte bekannt zu geben: Fräulein Dolorosa Camenzind, Gersau; Fräulein Frieda Frey, Wängi (Thurgau); Fräulein Gyger, Bühler (Appenzell); Fräulein Hollenstein, Bazenheid (Toggenburg); Frau Reinhardt, Birten (Luzern); Fräulein Alice Ragonalli, Chur, Kant. Frauen-  
spital; Fräulein Frieda Rohner, Scrummenau (Tog-  
genburg); Frau Marie Speck, Eggerstanden (Appenzell); Frau Lina Stäubli, Sälikon (Thurgau); Frau Bollenweider, Obfelden; Fräulein Lisette Widmer, Hausen am Albis; Fräulein Ida Wohlgensinger, Moosnang (Tog-  
genburg).

Wir entbieten den Aufgenommenen ein herzliches Willkommen.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Vizepräsidentin: Die Aktuarin:  
Frau Frey-Baer. Frau R. Kölla.

### Krankenkasse.

#### Krankgemeldete Mitglieder:

Fr. M. Reufer, Heiligenschwendi (Bern)
Frau Elise Ig. Salenstein (Thurgau)
Frau Furrer-Weber, Zürich
Frau Staub-Schäfer, Menzingen (Zug)
Mme. Matthey-Rapin, Genève
Mme. Page-Berset, Onnens (Fribourg)
Frau Th. Döschger, Gansingen (Aargau)
Frau Leuenberger, Baden (Aargau)
Frau Amalie Studer, Kestenholz (Solothurn)
Frau Sontheim, Alstetten (Zürich)
Fr. Elise Müller, Turgi (Aargau)
Mme. Berthe Brouchond, Chable-Bognes (Vd.)
Frau L. Simmen, Zürich
Frau Geissmann, Aarau
Frau Schaffner, Anwil (Bafelland)
Sig. Virginia Mombelli, Castello S. Pietro (T.)
Fr. Rosa Rüegger, Sihl (Aargau)
Fr. S. Wohlgemuth, Rothenhausen (Thurgau)
Frau Spalinger, Marthalen (Zürich)
Frau Hochreutener, Herisau (Appenzell)
Frau von Rohr, Kestenholz (Solothurn)

Frl. Frieda Ott, Wald (Zürich)
Frau Marie Ritter, Bremgarten (Aargau)
Frau Hartmann, Möriken (Aargau)
Mme. Anselmier, Poliez le Grand (Vaud)
Mme. Alice Bornand, Bremblens (Vaud)
Frau Hugentobler, Zürich
Frau Wäspi, Rapperswil (St. Gallen)
Frau Lina Erne, Rothenfluh (Bafelland)
Frau Rüttimann, Bafadingen (Thurgau)
Frau B. Nievergelt, Zürich
Frau Bai, Truttikon (Zürich)
Mme. Wohlhauser, Romont (Fribourg)
Frl. C. Bach, Zollikofen (Bern)
Frl. B. Benz, Marbach (St. Gallen)
Frau Luise Götz, Höri bei Bülach
Frau R. Rohrer, Muri (Bern)
Frl. Elise Hodel, Schötz (Luzern)
Frau Frey, Sezenach (Zürich)
Mme. Auguste Doy, Ballaigues (Vaud)
Frau Hiltbrunner, Wäsen i. E.
Frau L. Billiger, Gstaad (Bern)
Frau Diethelm, Siebenen (Schwyz)
Frl. Marie Thüler, St. Gallen
Frau Burkharter, Herrenschwanden (Bern)
Frl. Ida Gehring, Buchberg (Schaffhausen)
Frau A. Schäfer, Zürich
Frau L. Monnier, Biel
Frau A. Haugartner, Buchthalen (Schaffh.)
Frau Lacher, Oberegg (Schwyz)
Frau Troxler-Räber, Säntis (Luzern)
Mme. A. Schluchter, L'Isle (Vaud)
Frau S. Schäfer, Frauenfeld (Thurgau)
Frau Lücher, Müren (Aargau)
Frau L. Scherrer, Niederurnen (Glarus)

### Preisabschlag

## CAOBRANDT

### Fleisch - Milchkakao

1 kg Fr. 7.— anstatt Fr. 8.—

500 gr Fr. 4.— anstatt Fr. 4.50

250 gr Fr. 2.20 anstatt Fr. 2.50

Hochwertiges **Nahrungsmittel**, leicht verdau-lich. Angezeigt in allen Fällen wo **übermässige Ernährung** notwendig ist.

### GUTSCHEIN für ein Gratismuster

**CAOBRANDT**

3211

Name: .....

Adresse: .....

An die LABORATORIEN BRANDT A.G., GENF

Frau Liebermann, Frauenfeld (Thurgau)  
 Frau Gschwind, Oberwil (Baselland)  
 Frau Engel, Wattwil (St. Gallen)  
 Frau Rohrbach, Bern  
 Fr. A. Eichenberger, Zürich

Angemeldete Wöhnerinnen:  
 Frau Mina Studer, Kestenholz (Solothurn)  
 Frau Lina Thalmann, Embrach (Zürich)

Die Krankenkassekommission in Winterthur.

#### Todesanzeige.

Unseren werten Mitgliedern diene zur ges. Kenntnis, daß am 10. Februar unsere Kollegin

Frau Emma Werner

in Alten (St. Zürich) in ihrem 78. Altersjahr sanft entschlafen ist.

Wir bitten Sie, der lieben Entschlafenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Die Krankenkassekommission.

#### Vereinsnachrichten.

**Sektion Bern.** Unsere Vereinsversammlung findet statt Mittwoch, den 27. März um 2 Uhr im Frauenspital. Herr Dr. Feuz, Frauenarzt, wird uns um 3 Uhr mit einem Vortrag ehren. Er spricht über Embolie und Thrombose. Sicher wird dieses aktuelle Thema uns alle sehr interessieren.

Auch sonst sind wichtige Themen zu erledigen. Die Anträge für die Delegiertenversammlung sind zu stellen.

Wir erwarten zahlreiches Erscheinen unserer Kolleginnen. Auch Neu-eintretende heißen wir willkommen. Den kranken Kolleginnen wünschen wir gute Besserung.

Auf Wiedersehen und allerseits freundliche Grüße! Für den Vorstand: Fr. da Fücker.

**Sektion Basel-Stadt.** Am 2. März starb Frau Gersch-Rot in ihrem 82. Lebensjahr. Neben der Begehung ihrer Familie von zehn

Kindern war sie während 45 Jahren als Hebammme tätig. Als treues Vereinsmitglied war sie stets für das Wohl des Vereins bedacht. Wir werden ihr ein gutes Andenken bewahren.

Am 9. April feiert Frau Strütt in geistiger und körperlicher Frische ihren 70. Geburtstag. Seit 40 Jahren ist sie als Hebammme tätig. Kein Weg war ihr zu weit, kein Haus zu klein. Nieberall stand sie ratend und helfend zur Seite, und ihr köstlicher Humor hat wohl oft dazu beigetragen, schwere Stunden leichter zu überwinden. Auch als Vereinsmitglied ist sie sehr geschätzt. Für das Wohl unseres Vereins ist sie sehr beorgt, und nur Berufspflichten konnten sie vom Besuch der Versammlungen abhalten. Möge es ihr noch viele Jahre vergönnt sein, unter uns zu bleiben!

Wegen den Ostertagen fällt die Sitzung am 27. März aus, auch war es nicht möglich einen Arzt zu finden für einen Vortrag.

Für den Vorstand: Frau Meyer.

### Jahresrechnung der Schweiz. Hebammen-Krankenkasse per 1939.

#### Einnahmen.

	Fr.	Fr.
Mitglieder-Beiträge:		
a) des Betriebsjahres . . . . .	36,526.—	
b) rückständige 1938 . . . . .	265.40	
c) vorausbezahlte 1940 . . . . .	237.—	37,028.40
Ersatz für Bundesbeiträge . . . . .		943.—
Eintrittsgelder . . . . .		46.—
Krankenscheine . . . . .		357.—
Beiträge des Bundes:		
a) ordentliche . . . . .	4,050.—	
b) außerordentliche . . . . .	419.50	4,469.50
Beiträge der Kantone Zürich und Graubünden . . . . .		120.20
Rückstättungen:		
a) Krankengelder . . . . .	185.—	
b) Porti . . . . .	826.63	1,011.63
Zinsen:		
a) vom Postcheck . . . . .	3.10	
b) gutgeschriebene . . . . .	1,685.90	1,689.—
Geschenke:		
Herr Dr. Gubser, Glarus . . . . .	300.—	
Firma Galactina, Belp . . . . .	200.—	
Firma Robs, Münchenbuchsee . . . . .	100.—	
Firma Zbinden-Fischler, Bern . . . . .	100.—	
Ahlwir Kindermehl (Herr Schwitter, Grabs) . . . . .	20.—	
Freiwillige Beiträge von Mitgliedern . . . . .	4.—	724.—
Zeitungsbücher der „Schweizer Hebammme“		
pro 1939 . . . . .	1,500.—	
Zeitungsbücher der „La Sage-femme“ 1939 . . . . .	300.—	1,800.—
Irrtümlich eingegangene Beiträge . . . . .		4.—
Kapitalbezüge . . . . .		9,226.20
Saldo-Vortrag der letzten Rechnung . . . . .		2,387.99
Total		59,806.92

#### Ausgaben.

Krankengelder (ohne Wochenbett) . . . . .	46,402.50
Krankengelder für Wochenbett . . . . .	2,216.—
Stillgelder . . . . .	126.—
Zurückbezahlte Beiträge . . . . .	81.75
Verwaltungskosten:	
a) Befoldungen, Delegationen, Krankenbesuche . . . . .	2,472.25
b) Drucksachen, Kartothek, Bankspesen . . . . .	330.70
c) Porti für Präsidentin und Kassierin inkl. Nachnahmen . . . . .	1,084.53
d) Telefon der Präsidentin . . . . .	11.—
e) Telefon der Kassierin . . . . .	16.30
Irrtümlich eingegangene Beiträge retour . . . . .	4.—
Kapitalanlagen:	
gutgeschriebene Zinsen . . . . .	1,685.90
sonstige Kapitalanlagen . . . . .	4,700.—
Übertrag . . . . .	59,080.93

Übertrag . . . . . 59,080.93

Vortrags-Saldo per 31. Dezember 1939:

a) Kassa . . . . .	103.53
b) Postcheck-Konto . . . . .	622.46
Total	725.99

Total 59,806.92

#### Bilanz per 31. Dezember 1939.

Aktiven:	Fr.	Fr.
Kassabestand . . . . .	103.53	
Postcheck-Konto . . . . .	622.46	725.99
Depositenheft Nr. 80,804 Kantonalbank Zürich . . . . .		4,224.30
Sparheft Nr. 759,101 Kantonalbank Zürich . . . . .		2,031.05
Werttitel laut Verzeichnis . . . . .		42,000.—
Total	48,981.34	

#### Passiven:

Vermögensveränderung im Rechnungsjahr 1939.	
Vermögen per 31. Dezember 1939 . . . . .	48,981.34
Vermögen per 31. Dezember 1938 . . . . .	53,483.64
Vermögensverminderung im Rechnungsjahr 1939	4,502.30

#### Kempttal, den 31. Dezember 1939.

Die Kassierin: Frau Tanner.

#### Werttitel-Verzeichnis.

	% Zinsfuß
Zürcher Kantonalbank Oblig. . . . .	3 5,000.—
" " " " " . . . . .	4 4,000.—
" " " " " . . . . .	4 2,000.—
Kassaschein Hypothekarkasse des Kt. Bern . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 6,000.—
Solothurner Kantonalbank Oblig. . . . .	3 2,000.—
Schweiz. Eidgenossenschaft Oblig. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2,000.—
" " " " " . . . . .	4 6,000.—
Schweiz. Bundesbahnen Oblig. . . . .	4 4,000.—
Kanton Basel-Stadt, Anleihe . . . . .	4 1,000.—
Kanton St. Gallen, Anleihe . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 1,000.—
Kanton Zürich, Anleihe . . . . .	4 2,000.—
Stadt Winterthur, Anleihe . . . . .	4 3,000.—
Pfandbrief der Schweiz. Kantonalsbanken . . . . .	4 1,000.—
Total	42,000.—

Die unterzeichneten Revisoren haben den Abschluß der Schweiz. Hebammen-Krankenkasse nach bestem Wissen und Gewissen in allen Teilen geprüft und allseitig richtig befunden. Wir dürfen der ländlichen Generalversammlung empfehlen die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin Decharge zu erteilen.

Winterthur / Kempttal, den 9. März 1940.

Die Revisoren:

Eduard Denzler, Bücherexperte.

Franz H. Widmer, Luzern.

**Sektion Glarus.** Die Jahresversammlung am 14. Februar war nicht sehr zahlreich besucht. Einige Kolleginnen meldeten sich krank, andere waren beruflich abgehalten. Dagegen war ein lieber Gast aus Schwanden erschienen, Frau Hefti, die letztes Jahr in St. Gallen die Hebammenhöchschule besucht hat. Sie wurde von der Präsidentin, sowie allen andern Kolleginnen herzlich begrüßt. Die Versammlung stand unter dem Zeichen des Friedens und der Freude. Unsere liebe Präsidentin, Frau Falober, hieß uns alle herzlich willkommen. Sie verlas ihren sehr fein verfassten Jahresbericht, was ihr aufs beste verdankt wurde, mit dem Wunsche, sie möge noch recht lange als Präsidentin unserem Vereine vorstehen. Protokoll und Jahresrechnung wurden verlesen, genehmigt und herzlich verdankt. Der Kassierin möchte ich noch ein Kränzlein winden für ihre saubere und exakte Arbeit.

Dann folgten die Wahlen. Der alte Vorstand wurde wieder neu bestätigt. Als neues Mitglied konnte mit Freuden Frau Hefti, Schwanden, aufgenommen werden. Sie sei uns allen herzlich willkommen. Nun waren unsere Traktanden erledigt und nun wurde ein flottes "Bieri" aus der Kasse gespendet. Nach einem Stindchen der Gemütllichkeit trennten wir uns, mit dem Wunsche, der liebe Gott möge unser liebes Schweizerland behüten und beschützen. Hoffen wir, daß wir vor Krieg, Epidemien verschont bleiben, und daß über Europa bald ein dauernder Friede komme.

Die Aktuarin: Frau Hauser.

**Sektion St. Gallen.** Unsere nächste Versammlung findet am 28. März, 14 Uhr, wie gewohnt im Spitalfeller statt. Frau Dr. Imboden wird uns einen Vortrag halten über die Stillstatistik in St. Gallen. Wir danken der geschätzten Referentin für ihr freundliches

Entgegenkommen. Wir wissen, daß auch sie, wie alle Ärzte in gegenwärtiger Zeit, sehr in Anspruch genommen ist. Wir bitten die Kolleginnen, Frau Dr. durch zahlreiches Erscheinen zu beeindrucken. Der Vortrag wird sicher sehr interessant sein.

Dann haben wir noch event. Anträge zur Delegiertenversammlung zu besprechen.

Für den Vorstand: Hedwig Tanner.

**Sektion Sargans-Werdenberg.** Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Hauptversammlung auf Donnerstag, den 4. April, angesetzt ist. Die Verhandlungen beginnen um 2½ Uhr im Volkshaus in Buchs. Wir ersuchen die Kolleginnen volzählig zu erscheinen, da wir nebst den ordentlichen Traktanden noch allerlei Allgemeines zu besprechen haben.

Allen fernstehenden Kolleginnen unserer Beiräte möchten wir noch einmal ein herzliches Willkommen entbieten zum Eintritt in unsere Sektion und erwartet bestimmt von denjenigen, die die Schweiz. Hebammenzeitung abonniert haben, den Anschluß an unsern Verein.

Für den Vorstand: Frau L. Ruesch.

**Sektion Thurgau.** Unsere Hauptversammlung vom 27. Februar nahm einen befriedigenden Verlauf. Die Kolleginnen erschienen recht zahlreich, was den Vorstand recht freute. Mit etwas Verspätung eröffnete unsere Präsidentin die Versammlung und begrüßte im Namen des Vorstandes die Anwesenden herzlich. Die Traktandenliste wurde der Reihe nach abgewickelt. Das Protokoll wurde von der Aktuarin verlesen und bestens verdankt. Der prächtig verfasste Jahresbericht von Frau Reber und der Kassabericht von Frau Egloff wurden ebenfalls mit Befriedigung entgegen genommen und herzlich verdankt. Als Anerkennung für treue Dienste wurde Frau Egloff,

die schon 20 Jahre als Kassierin amtet, ein kleines Geschenk überreicht, mit dem Wunsche, daß sie noch recht lange für unseren Verein wirken möge.

Als Rechnungsrevisorinnen wurden Frau Mäder, Bürgli, und Fräulein Häming, Zivilschlacht, gewählt. Als Delegierte für 1940 Frau Reber, Präsidentin, und Fräulein Etter, Mäswil.

Auch konnten wir ein neues Mitglied aufnehmen und heißen Fräulein Frei in Mühl-

## Stillende Mütter

### brauchen mehr Kalk.

Die stillende Mutter gibt jeden Tag 0,5 Gramm Kalk an ihr Kindlein ab. Das ist mehr als die Hälfte ihres eigenen Kalkbedarfs; denn der neugeborene Organismus muß ja wachsen, muß Knochen bilden, und dazu braucht er Kalk. Kalkmangel ist schuld daran, daß es so viele rachitische Säuglinge gibt. Kalkmangel ist aber auch der Grund dafür, daß Schwangerschaft und Geburt bei zahlreichen Müttern zu Verkrümmungen des Skeletts, Knochenentzündung, Zahnausfall führen, daß die Stillfähigkeit immer seltener wird.

Empfehlen Sie den Müttern **Biomalz mit Kalk extra**. Weil dieses Kalkpräparat so leicht verdaulich ist und zudem eine mild laxierende Wirkung hat, können es alle Mütter ohne Bedenken nehmen. Ja, sogar der Säugling erträgt es; am besten gibt man ihm Biomalz mit dem Schoppen, täglich einen Kaffeelöffel voll. Für die Mutter dagegen jeden Tag 3 Eßlöffel voll. Biomalz mit Kalk extra ist in allen Apotheken erhältlich, die Dose zu Fr. 4.—.



Ein Fiscosin-Kind

Déposé

## Nährmittelfabrik

### Zbinden-Fischler & Co.

#### Bern

Ich kann diesem Präparat nur das beste Lob geben. Unser erstes Kind ist nun 19 Wochen alt, bekam von der fünften Woche an nur Fiscosin und gedeiht so prächtig, dass alles staunen muss. Es kann sogar schon längere Zeit frei sitzen. Fiscosin verleiht dem Kinde auch eine schöne Haarfarbe.

Einfach alles rühmenswert. Werde es noch vielen empfehlen, und habe es bereits schon getan.

Hochachtend

Frau Marianne Ruf-Baumann,  
Friedrichstrasse 433,  
Murgenthal (Kt. Aargau).

heim recht herzlich willkommen. Den drei verstorbenen Mitgliedern wurde durch Aufstellen ein stilles Gedanken gewidmet. Zwei Jubilarinnen wurde der große silberne Löffel überreicht mit dem Wunsche, daß sie noch lange in unserer Sektion bleiben mögen.

Die nächste Versammlung wird sehr wahrscheinlich im „kleinen Rigi“ bei Kradolf abgehalten.

Nach Abwicklung der Traktanden folgte das Bankett, welches dem Wirt alle Ehre mache. Als sich alle gestärkt hatten, lichteten sich die Reihen und es ging an ein Abschiednehmen. Auf ein frohes Wiedersehen im schönen Monat Mai. Für den Vorstand: Frau Saameli.

**Sektion Winterthur.** Mit einem herzlichen Willkommen eröffnete die Präsidentin Frau Enderli unsere Hauptversammlung im Januar. Leider konnten von den vier Jubilarinnen (Fr. Kramer, Frau Frehner, Frau Oberholzer und Frau Berta), nur zwei persönlich begrüßt und beschenkt werden. Überhaupt fehlten etwa nicht nur die Hälfte der Jubilarinnen, nein auch die andern Mitglieder erschienen sehr spärlich. So mager wurde die Generalversammlung noch nie besucht.

### Schwangerschafts-Erbrechen

wird auch in hartnäckigen Fällen rasch gelindert und binnens weniger Tage beseitigt durch HYGRAMIN, welches wie Limonade zu den Mahlzeiten verabreicht wird.

HYGRAMIN, nach dem Rezepte eines Frauenarztes hergestellt, ist in jeder Apotheke erhältlich. Flasche Fr. 4.85. Kurtpackung Fr. 14.—. Muster und Prospekte durch

Novavita A.-G., Zürich 2

3219 K 3054 B

Frau Enderli verlas zum siebenundzwanzigsten — und aber auch zum letzten Male — den Jahresbericht, oder besser gesagt einen Überblick über die ganze 27jährige Tätigkeit als Präsidentin. Es war ein Abschiednehmen von diesem Amt. Frau Enderli will von nun an die Leitung in jüngere Hände legen. Wenn man sich das vorstellt, eine 27jährige Amtsdauer, dieses gewaltige Pentium von Arbeit, das in dieser Zeit geleistet werden mußte. Frau Enderli bewältigte alles mit viel Geschick und großer Ruhe. Und wenn es manchmal drohte ungemütlich zu werden (denn das kommt manchmal vor, wenn sich Hebammen versammeln!) ließ unsere Präsidentin die unentbehrliche Tischglocke erklingen, und mit einem ruhigen, aber bestimmten „Mer fahred witer!“ wurde allem Lamentieren ein Ende bereitet. Wir sehen Frau Enderli ungern ziehen und doch wäre es barbarisch, von ihr noch mehr verlangen zu wollen. Zum großen Glück bleibt Frau Enderli dem Vorstand treu, und zwar als Vize-Präsidentin.

Im Jahre 1939 ist ein Eintritt zu verzeichnen, Fr. Hofmann, Elgg, und ein Austritt, Frau Strub, Stadel. Den zwei verstorbenen Kolleginnen (Frau Wyss, Winterthur und Frau Kuhn, Effretikon) wurde ein stilles Gedanken gewidmet.

Der Jahresbericht wurde gebührend verdankt. Frau Schwager, Vize-Präsidentin, überreichte der langjährigen, sehr verdienten Präsidentin mit warmem Dank im Namen aller Mitglieder eine prächtige Pflanze. Diesmal ein Philiadendro, es gesellt sich jetzt zur Clivia und zum Gummibaumchen, die schon zwei Jahre ihr Heim schmücken, nämlich seit dem 40jährigen Verzögerungsjubiläum und dem 25jährigen als Präsidentin.

Nun wurde die Jahresrechnung von Fr.

Kramer verlesen. Dieselbe schloß mit einem Vorschlag. Die Revisorinnen empfahlen der Versammlung die Rechnung zur Annahme. Und nun die Wahlen. Es mußte ein neuer Vorstand gebildet werden. Fehige Mitglieder: Präsidentin: Fr. Maria Kramer, Rüttlistrasse 29, Winterthur; Vize-Präsidentin: Frau Enderli, Winterthur; Kassierin: Frau Frehner, Schlosserstrasse 3, Winterthur; Aktuarin: Fr. Steiner, Pfäffikon.

Am 28. März findet unsere nächste Versammlung statt, wie üblich im Erlenhof um

Althaus

**Speziell für**  
**Säuglinge**



Gegen die wunde und empfindliche Haut des Säuglings wird Hamol-Fettcreme auch in heiklen Fällen mit Erfolg verwendet. Zur Pflege von rauhen, aufgesprungenen Händen Hamol einfach über Nacht wirken lassen.

Tube Fr. 1.50  
Dose Fr. -95

hamol

3214 K 2675 B

Wenn Sie der Dankbarkeit der jungen Mutter sicher sein wollen, so empfehlen Sie ihr die Verwendung von Guigoz-Milch.



Greyerzer Milch in Pulverform

**Vollfett**

**Teilweise entrahmt**

**Ganz entrahmt**

**Mit Traubenzucker und Malzzusatz**  
(gegen Verstopfung)

Fabrik für Milchprodukte, Guigoz-Milch A.-G.  
Vuadens (Greyerz)

### Bezugsquellen kennen —

wissen, wo man gut und preiswert einkauft,  
auch darin liegt ein Gewinn. —

### Eine gute Verbandwatte

in Zick-Zack-Packung, Lagen und Pressrollen oder auch nach speziellen Wünschen und in allen gebräuchlichen Qualitäten, liefert Ihnen stets in nur bester Qualität und zu vorteilhaften Preisen unsere Firma.

Wir sind auf den Artikel spezialisiert, aufs modernste eingerichtet und sichern Ihnen so eine tadellose und sorgfältige Verarbeitung zu.

Bemerkte Offerte kostenlos und unverbindlich.

**A. Kistler & Co., Verbandwattefabrik**  
**Gommiswald (St. G.)**

14 Uhr. Für die Stadthebammen liegen besonders wichtige Draftanden vor, die sich ergeben haben aus den Wiederholungskursen.

Für den Vorstand: Frau Wülfchleger, (von nun an Besitzerin).

**Sektion Zug.** Die vom 23. Februar verschobene Versammlung findet am 5. April, nachmittags 2 Uhr im Hotel Hirchen in Zug statt.

Frau Müller.

**Sektion Zürich.** Es diene unsren lieben Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Versammlung stattfindet: Dienstag, den 26. März a. c., 14 Uhr im „Karl der Große“.

Wir bitten um rege Anteilnahme, da die Anträge für die Generalversammlung durchbereitet werden. Wir nehmen auch gerne noch Anmeldungen entgegen für event. Evaluierungen. Die Altkarin: Frau E. Bruderer.

### Die Frau in ernster Zeit.

Jede Kriegszeit bringt unweigerlich große wirtschaftliche Erschütterungen. Die Einkommensverhältnisse verändern sich. In sehr vielen Fällen gehen die Einkünfte zurück. Das bringt Unsicherheit und Sorgen. Nebertriebene Angst führt leicht zu unrichtigem Handeln. Besonnenheit hilft Angst und Unsicherheit überwinden.

Wie geht die besonnene Frau mit ihren Mitteln um?

Sie besorgt ihre Einkäufe wie bisher. Sie hält, soviel es ihre Mittel erlauben, nicht zurück mit Anschaffungen. Bedarf und vorhandene Geldmittel entscheiden bei jedem Kauf. Die besonnene Frau erwirbt nichts Unnötiges. Sie richtet sich ein mit dem, was an Waren

vorhanden ist und was das eigene Land in reichem Maße bietet. Wenn sie veräumt hat, Vorräte anzulegen, so nimmt sie die Folgen für eine Übergangszeit ruhig auf sich.

Sie spart noch mehr als bis anhin: Sie läßt gar nichts zugrunde gehen. Aber sie spart mit Einsicht. Sie entlädt nicht unnötigerweise ihre Haushaltstelle, ihre Butlerin, Wäscherin, Fleiderin; denn damit bringt sie ihre Mitmenschen in Sorge, Armut und Not. Wenn die besonnene Frau zu Einschränkungen gezwungen ist, so beginnt sie bei sich selbst.

Sie bezahlt ihre Lieferanten ohne Aufschub. Bäder, Milchmann, Metzger, Schneidern und Ladeninhaber sind noch mehr als in normalen Zeiten auf ihre Einkünfte und auf Bargeld angewiesen. Wer vorhandene Mittel zurückhält, statt allen seinen Verpflichtungen nachzutun, gefährdet den geordneten Gang des Wirtschaftslebens.

Pressedienst der Zürcher Frauen. (P. Z. F.)

### Vermischtes.

#### Schweizer Jugendtausch.

Mit steigendem Erfolg unterhält Pro Juventute seit mehreren Jahren eine Vermittlungsstelle für Jugendtausch zwischen den verschiedenen sprachigen Landesteilen der Schweiz. Der Austausch bezweckt, ohne große Kosten Gelegenheit zur praktischen Nutzung in einer Fremdsprache zu verschaffen. Außerdem will er in echt eidgenössischem Sinn unsere Jugend mit einem andern schweizerischen Volksteil zusammenführen, damit man sich durch gegenseitige persönliche Verbindungen kennen und achten leine und so Einblick erhält in die Gefühle, Lebensweise und die geistigen und menschlichen Werte unserer Mitgenossen.

Auf diese Weise soll ein Beitrag geleistet werden, die Bande von Mensch zu Mensch enger zu schließen, zum Wohle unseres Vaterlandes.

Jedes Mädchen und jeder Bursche kann sich zu einem solchen Austauschaufenthalt für mindestens vier Wochen oder längere Zeit anmelden. Die Vermittlungsstelle, die über jede Anmeldung genüge Informationen einzieht, tauscht die Anmeldebogen zweier möglichst ähnlicher Partner aus. Die Austausche können gleichzeitig oder nacheinander ausgeführt werden. Jede Familie erhält bei der Anmeldung genaue Richtlinien. Für nähere Auskunft, Prospekte und Anmeldungen wende man sich an Pro Juventute, „Schweizer Jugendferien“, Seilergraben 1, Zürich 1.

**Was sich 390 Kinder selbst wünschten:** Hunderte von Schulkindern jeden Alters wurden befragt, welche Art Bilder sie am liebsten sammeln möchten. Diese Sammlung ist nun entstanden. In einem 30 × 37 cm großen Album werden in fünfzig ausführlichen, spannenden Geschichten die interessantesten Eigenschaften von Schmetterlingen und Vögeln, von Blumen und anderen Pflanzen geschildert. Das solid

3206 K 2423 B



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien  
Verbandstoff-Fabrik Zürich A. G. • Zürich 8

# Galactina Kindernahrung

## macht gesund u. stark

### Vom 1. bis 3. Monat

erhält der Säugling als Ersatz oder zur Ergänzung der Muttermilch Galactina-Schleim: Haferschleim, Gerstenschleim oder Reischleim. Die Galactina-Trockenschleimextrakte enthalten alle wertvollen Stoffe des Kornes, zur Verdauung vorbereitet, damit der zarte Organismus des Säuglings in keiner Art belastet wird. Am gebräuchlichsten, weil am gehaltreichsten, ist Galactina-Haferschleim. Ist aber der Säugling gegen Haferschleim überempfindlich, was sich in Hautausschlägen anzeigt, dann Hafer ganz weglassen und Gerste oder Reis geben. Gerste vor allem, wenn das Kindlein zu Verstopfung neigt, Reis dagegen bei Diarrhöe.

**Zubereitung:** In kaltem Wasser mit Schwungbesen anrühren, unter Zugabe von Wasser aufkochen und am Schluss abgekochte Milch beifügen.

Galactina-Haferschleim . . . Fr. 1.50  
Galactina-Reischleim . . . Fr. 1.50  
Galactina-Gerstenschleim . . . Fr. 1.50

### Vom 4. Monat an

braucht der kleine Erdenbürger mehr, weil jetzt sein Mineraldepot aufgebraucht ist, das er von der Mutter mit auf den Weg erhielt. Jetzt geben Sie dem Säugling neben der Muttermilch oder dem Schleimschoppen das alte Kannte Galactina-Kindermehl oder aber das neuzeitliche Galactina 2 mit Frischkarotten. Galactina-Kindermehl besteht zu 50% aus reiner pulverisierter Alpenmilch. Dazu gemahlener Zwieback, das lipoidreiche Weizenkeimmehl und das für Knochen und Zähne so wertvolle Calcium-glycerinophosphoricum. Galactina 2 enthält noch einen Zusatz an ganz fein zermaulnem Frischkarotten, das gehaltreichste und zugleich reizloseste aller Gemüse. Galactina 2 entspricht den neuesten Prinzipien der Säuglings-Nahrung, schmeckt herrlich und ist absolut reizlos in der Verdauung.

Galactina-Haferschleim . . . Fr. 1.50  
Galactina-Reischleim . . . Fr. 1.50  
Galactina-Gerstenschleim . . . Fr. 1.50



**Galactina-Schoppen und -Breilein sind in 5 Minuten bereit!**

mit Leinenrücken gebundene Buch kann zu nur Fr. 1.—, d. h. unter Selbstkosten durch bodenständige Lebensmittelgeschäfte oder von der Nago Olten bezogen werden.

Die neuen, vielfarbigten Nago-Bilder ergänzen prächtig die zuerst erschienenen Herba-Bilder von Heilpflanzen. Wie letztere befinden sie sich in den Stärkungs-Nährmitteln Banago und Nagomaltor, sowie in den apärtten Nago-Chocolat-Spezialitäten Miralpa 40er-Tafel, Millextra, Ramalpa, Mary, Margot, Magda und Biola 50er alles in Tafeln.

## Wöchnerinnen

kommen rasch wieder zu Kräften durch eine Kur mit der blutbildenden

**Winklers  
EISEN ESSENZ**

Flasche Fr. 4.— in Apotheken

**Sprachenpflege:** LE TRADUCTEUR, eine Zeitschrift in Deutsch und Französisch, beide Sprachen rein und richtig nebeneinander gestellt, wird überall dort willkommen sein, wo Kenntnisse schon vorhanden sind und das Bestreben besteht, sich in angenehmer Weise weiter zu unterrichten. Probeheft kostenlos durch den Verlag des TRADUCTEUR in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

**Hebammen kauft bei unsren Inserenten.**

3209



**Die Schwester versteht**

die Sorge des Arztes. Sie selbst hatte ja auch immer wieder beobachtet, wie mit **NAGOMALTOR** die Zeit der Rekonvaleszenz verkürzt und bösen Rückfallen entgegengewirkt wird. Nagomaltor bietet dem Körper in konzentrierter und leicht verdaulicher Form Vitamin, Lecithin, Calciumsalze, Phosphate und Kohlehydrate (letztere in hohem Masse durch Maltose und Traubenzucker vertreten). Alles wertvolle Lebensstoffe, ohne die der Körper nicht bestehen kann.

**NAGOMALTOR** ist ein hochkonzentriertes, auf Vitamin-Gehalt vom Physiologisch-chemischen Institut der Universität Basel ständig kontrolliertes Stärkungs-Nährmittel. Grosse Büchse Fr. 3.60. Gratismuster und Prospekte durch

**NAGO** Diätährmittel- und Chocolat-Fabrik **Olten**

Kraft schafft **NAGOMALTOR**

## Gemeinde Rorschach.

Von den beiden

### Gemeindehebammen-Stellen

ist eine zur freien Bewerbung offen. Die Gemeinde zahlt der Hebammme ein jährliches Wartegeld von Fr. 350; eine weitere Entschädigung erfolgt nicht.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 31. März 1940 beim Stadtrichteramt Rorschach einzureichen, unter Beilage des Prüfungszeugnisses und der Ausweise über bisherige Tätigkeit.

Eintritt der Stelle auf 1. Juli 1940.

Die jetzige Inhaberin der provisorisch belegten Stelle gilt als angemeldet.

Rorschach, 16. Februar 1940.

Der Stadtrat.

3224

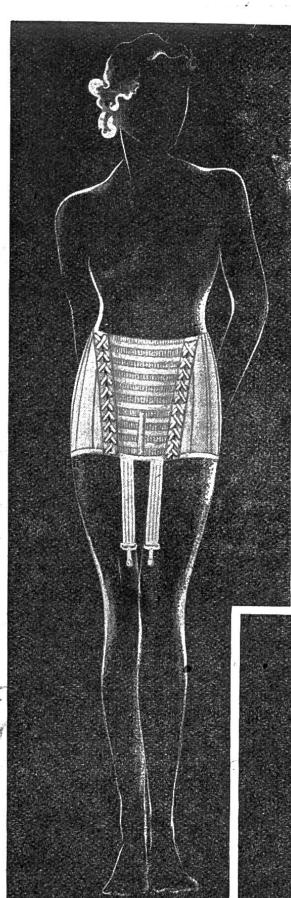
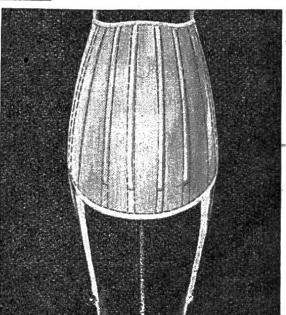


**Balma-Kleie**

wird von vielen Aerzten und Hebammen für das Bad des Säuglings empfohlen, weil sie das Wasser weich macht und die zarte Haut des Kleinkindes schützt und stärkt.

TRYBOL AG. NEUHAUSEN AM RHEINFALL

3225

**Mutterschaftszeit ohne Beschwerden.**

Die hier gezeigte SALUS-Umstandsbinde MATERNA ist ein sehr beliebtes Modell, welches die unangenehmen Umstandsbeschwerden weitgehendst verhütet. Zwei durchgehende Seitenschnürungen erlauben ein genaues Anpassen an die fortschreitende Schwangerschaft; die Hüften werden vollständig umschlossen und fest zusammengehalten. Diese vielfach begutachtete Umstandsbinde dürfen Sie Ihren Patientinnen getrost empfehlen.

SALUS-Binden sind durch die Sanitätsgeschäfte zu beziehen, wo nicht erhältlich, direkt von der

**Korsett- und SALUS-Leibbinden-Fabrik**  
**M. & C. WOHLER**  
**LAUSANNE No. 4**

3226

# DIALON

## PUDER

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften  
Probemengen stehen kostenlos zu Diensten

bei der Generalniederlage:

**Dr. Hirzel, Pharmaceutica, Zürich**, Stampfenbachstrasse 75

Fabrik pharmazeutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

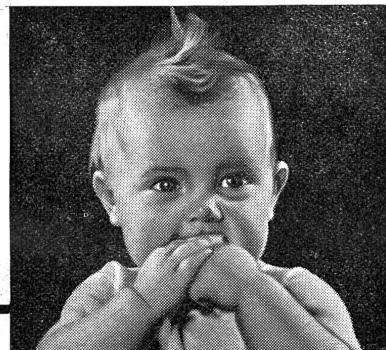
3222

## PASTE

ergänzt den Puder bei vorgesetzten Fällen von Wundsein.

3218

3323



## PHOSPHATINE FALIÈRES

das vorzügliche, hochgeschätzte Kindernährmittel  
in 2 Sorten erhältlich

### SPÉCIALE

ohne Kakao (erstes Kindesalter)

### NORMALE

enthält 3% Kakao (Entwöhnungs- u. Wachstumsperiode)

Gratismuster einfordern bei:  
**H. ROBERT ARNOLD, Quai G. Ador, 50, Genf**

3218

3213 K 2320 B

3220



**BERNA besitzt das Vertrauen der Hebammen seit 30 Jahren.**

BERNA ist eben aus dem Vollkorn von 5 Getreidearten gezogen, enthält mithin Kohlehydrate, Eiweiss, Fett und Mineralstoffe im richtigen Verhältnis. BERNA hat auch nachweisbar einen guten Gehalt an Vitamin B1 und D. BERNA verhütet und heilt also die Rachitis, sorgt für gute Zahnbildung, für normales Wachstum.

Muster bereitwilligst durch die Fabrikanten:

**H. NOBS & CIE.**  
Münchenbuchsee / Bern

**SAUGLINGSNÄHRUNG**

**Berna**  
enthält Vitamin B1+D

VORINGER



## **Krampfadern verlangen Gummistrümpfe**

besonders jetzt, wo die Beine wieder schneller ermüden und anschwellen!

Unsere Hausmarken:

**Stadella-Gummistrumpf,**  
für deformierte Beine und starke Krampfadern.

**Hausella-Gummistrumpf,**  
starke und extrafeine Qualität. Kniestück porös, daher keine Faltenbildung.

**Occulta-Strumpf ohne Gummi,**  
dennoch kräftiges, elastisches Gewebe.

**Bilasto-Strumpf,**  
äusserst fein, unter dem dünnsten Seidenstrumpf kaum sichtbar.

Verlangen Sie Prospekte und Maßzettel. Auswahlsendungen bereitwilligst gegen Einsendung der Maße. Gewohnter Hebammenrabatt.

**Hausmann**  
SANITÄTS  
GESCHÄFT

St. Gallen — Zürich — Basel — Dovos — St. Moritz

**Sonne ins Haus**

bringen Trutose-Kinder, ihr aufgeweckter Geist und die leuchtenden Augen bereiten den Eltern glückliche Stunden. Ein Versuch zeigt Ihnen sofort sichtbaren Erfolg.

TRUTOSE A.-G.  
ZÜRICH

**TRUTOSE**

Büchse Fr. 2.—

3205 (K-505 B)

**KINDER-PUDER**  
ein antiseptischer Puder für Säuglinge  
Verkaufs-Preise: Dose Fr. 1.50  
Beutel Fr. —.80

**KINDER-SEIFE**  
vollkommen neutral, hergestellt aus speziell ausgewählten Fetten.  
Verkaufs-Preis: Fr. 1.20

**KINDER-OEL**  
ein antiseptisches Spezial-Oel für die Kinderpflege. Ein bewährtes Mittel bei Hautreizungen, Schuppen, Milchschorf und Talgfluß.  
Verkaufs-Preise:  
Flasche mit Korkverschluß Fr. 1.50  
Flasche mit Schraubverschluß Fr. 1.75

Hersteller:  
PHAFAG A.G., Pharmazeutische Fabrik, ESCHEN Liechtenstein  
(Schweiz, Wirtschaftsgebiet)

## **Schweizerhaus-Puder**

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautrötte.



Schutzmarke Schweizerhaus

Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

**KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS**  
**Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS**

3203

**Mitglieder!** Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie  
**Inserventen!**